

c) 1754: Subrepartitionsurbar. — Dazu Individual-Subrepartition (nicht Listen-, sondern Urbarsform) als Konzept zum Urbar.

Pfarrarchiv zu Gröbming

4. Stiftregister: 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1735, 1737, 1739, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1782/1784, 1790, 1791, 1792/1795 + 1796/1799, 1813, 1814.

Pfarrarchiv zu Gröbming.

5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754 (U 1—36). J Pf. 5.

6. Steuerbuch: 1828/1835 bzw. 1839. Pfarrarchiv zu Gröbming.

7. Grundbücher:

Untertanen U 1—33.

1. U 1—32: GbNR BG. Gröbming Nr. 18. c. 1780.

2. U 1—33: GbNR BG. Gröbming Nr. 19. Abg. um 1880.

3. Extrakte U 5<sup>I</sup>, II, 28 A: GbNR BG. Gröbming Nr. 94.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1—7: Ohne örtliche Gliederung, auch die Nennung von Ortsnamen im Texte nicht durchgehend und wechselnd, nach Ausweis der Grundbücher Untertanen in den OG. Mitterberg (mit Gersdorf<sup>1</sup>), Matzling, Rattling, Strimitzen und Unterlengdorf), Gröbming<sup>2</sup>), Kleinsölk (mit Dörfel und Gelsenberg<sup>3</sup>)), Öblarn (mit Edling), Michaelerberg<sup>4</sup>) (mit Pruggern und Tunzendorf), Aich (mit Friesach<sup>5</sup>)), Ramsau und Schladming (mit Klaus).

<sup>1</sup>) Gerlstorf, Gerhabstorf. — <sup>2</sup>) Grebming. — <sup>3</sup>) Bellsenperg. — <sup>4</sup>) Sand Michel, Michelerperg. — <sup>5</sup>) Friesa.

### 397. Gröbming, Kirchengült ULF. Maria Himmelfahrt.

#### Ab 1572 (I b) mit der Gült der Frühmessestiftung.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 299.

b) Rauchgeld 1572/1574 (Kirchengült und Frühmeßstift). Nr. 342.

c) Leibsteuer 1632 (Kirchengült und Frühmeßstift). E 3 c.

d) Herdsteuer 1705 (Kirchengült und Frühmeßstift). E 4 b.

2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 13/157.

3. Urbare:

a) 1601/1606, fortgesetzt bis 1617: „Urbari... aus den alten Urbarien gezogen und die Namen jetziger Inhaber beschrieben...“

b) 1755: Individual-Subrepartition und neues Urbarium.

c) 1755 (beglaubigte Abschrift aus 1769): Subrepartitionsurbar.

a—c: Pfarrarchiv zu Gröbming.

d) 1770: Individual-Subrepartition und Neues Urbarium.

1. StIA. Admont FF 36.

2. (Wohl 1770): A. Sölk 43/278 (Kopie).

#### 4. Stiftregister:

- a) 1618/1624 + 1625/1628 (Teilstück mit 12 Posten).
- b) 1667—1670, 1672, 1674—1699, 1701—1711, 1712 (mit Sonderregister über Soldatenwerbgeld), 1713—1728, 1760—1763, 1774, 1775.  
a—b: Pfarrarchiv zu Gröbming.  
A. Sölk 43/278.
- c) 1786/1789, 1832 (Stiftausweis).

#### 5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1749 und Subrep. Tab. 1755.

J Z 11.

Individual-Subrepartition 1753 im Pfarrarchiv zu Gröbming.

#### 6. Grundbücher:

Ämter **Irdning** (U 1—3), **Aich und Ramsau** (U alt 1—12, neu 1—15) und **Gröbming und Hofmark Gröbming** (U alt 1—30 bzw. 29 und 1—40 bzw. 36, neu 16—76).

1. GbAR Nr. 1896.

c. 1770.

2. U 1—77 (ohne Ämtereinteilung): GbNR BG. Gröbming Nr. 24.

Abg. um 1880.

3. Extrakte U 16, 17 A, 20, 24 A, 25, 29, 31, 32, 33, 35, 36¼, 38, 42, 43, 47, 48, 50—56, 56<sup>l</sup>, 58, 62, 66—69, 75, 76, 78 und Schulhaus: GbNR BG. Gröbming Nr. 94.

### Inhaltsübersicht:

Unter 1: Keine örtliche Gliederung.

Unter 2—6: Ab 1542 (2): Untertanen in der Pfarre **Haus** (mit **Ramsau**<sup>1)</sup>, **Weißbach** und **Niederberg**, beide OG. **Haus**, **Aich** und **Gössenberg**) — das spätere Amt **Aich und Ramsau** —, in der Pfarre **Gröbming** (mit **Kleinsölk**<sup>2)</sup>, **Tunzendorf**<sup>3)</sup>, **Michaelerberg**, **Rattig**<sup>4)</sup>, **Tipschern**<sup>5)</sup>, **Mitterberg**, **Zirting**<sup>6)</sup>, **Matzling**<sup>7)</sup>, **Gersdorf**<sup>8)</sup>, **Pruggern**<sup>9)</sup>, **Ober-** und **Unterlengdorf**) — das spätere Amt **Gröbming** —, und in der **Hofmark Gröbming**<sup>10)</sup>.

Dazu ab 1572 (1 b), gesondert ausgewiesen erst ab 1601 (3): Untertanen in der Pfarre **Irdning** (mit **Vorberg** und **Lantschern**, beide OG. **Aigen im Ennstal**, und **Bleiberg** OG. **Irdning**): aus der ehemaligen Gült der **Frühmessestiftung** — das spätere Amt **Irdning**.

Bezüglich der übrigen der Kirchengült zugeteilten Untertanen der **Frühmeßstift** siehe die Hinweise unter dieser (Nr. 398).

---

<sup>1)</sup> Ramsaw. — <sup>2)</sup> Selckh, Sölckh. — <sup>3)</sup> Dunzendorf. — <sup>4)</sup> Rattigarn, Ratigern. — <sup>5)</sup> Dipschorn. — <sup>6)</sup> Ziersting. — <sup>7)</sup> Mätzlingen. — <sup>8)</sup> Gerhabstorf. — <sup>9)</sup> Prugckarn. — <sup>10)</sup> Greming.

### 398. Gröbming, Gült der Frühmessestiftung.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 300.

2. Anlage des Wertes 1542. — Auszug etlicher Überzinsse ULF. Pfarrkirche zu Gröbming, die zur Frühmesse und Bruderschaft gereicht werden, 1543.

Gülschätzung 1542 13/157.

Teilweise schon unter 1 und aufgegliedert in der Anlage 1542 unter 2: Untertanen in der Pfarre **Haus** (mit **Ramsau**, **Weißbach** und **Niederberg**, beide